

meinungsraum.at  
April 2014

Radio Wien  
„Veränderungen“

# Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

## Studienbeschreibung

# 1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	„Veränderungen“
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	51%
Feldzeit	04. April 2014 bis 07. April 2014

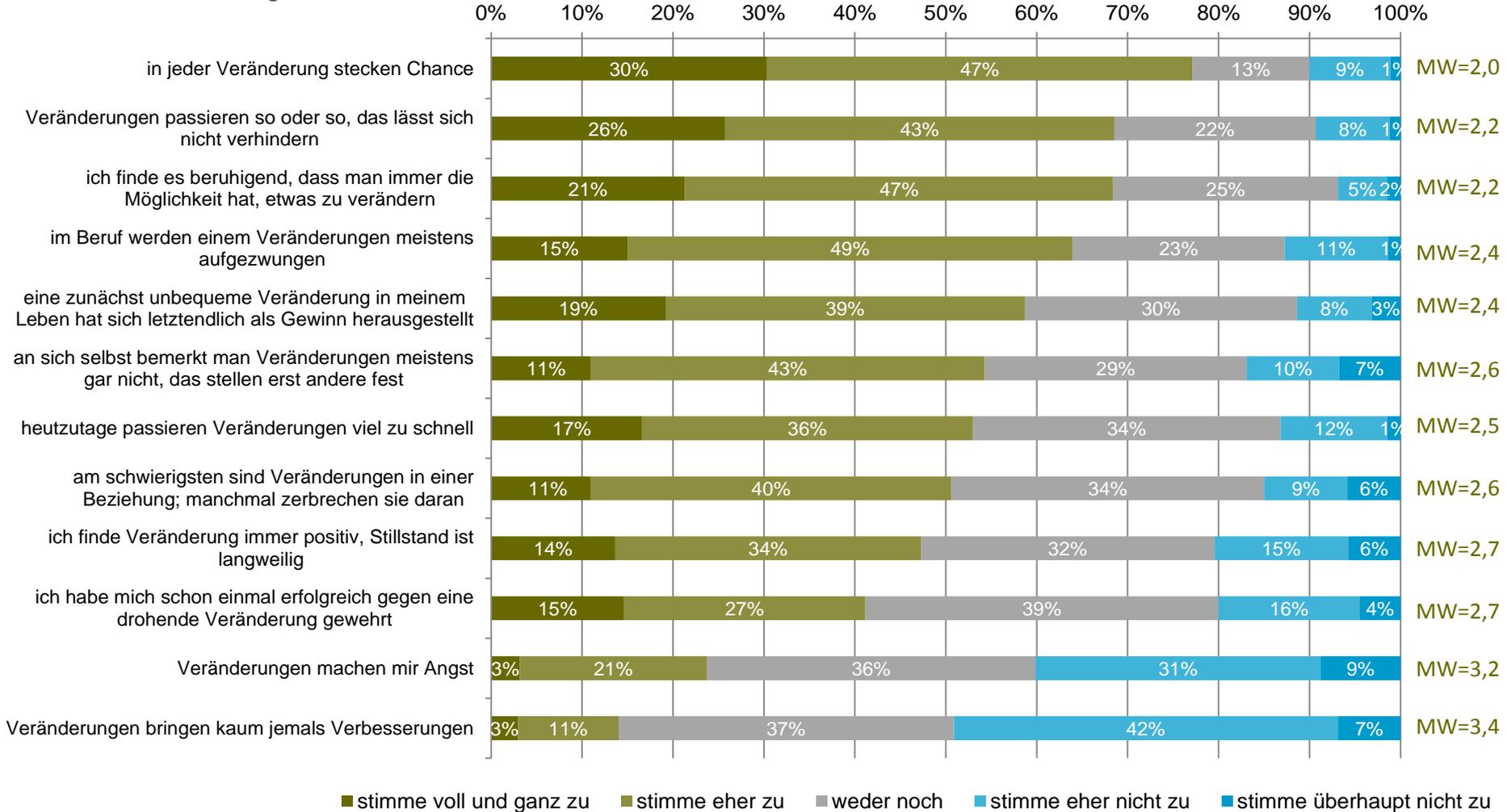
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:  
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

## Ergebnisse

# Q1 Veränderungen: bieten Chancen, passieren und es ist gut die Chance zu haben etwas zu verändern

Wie weit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Thema Veränderungen zu?

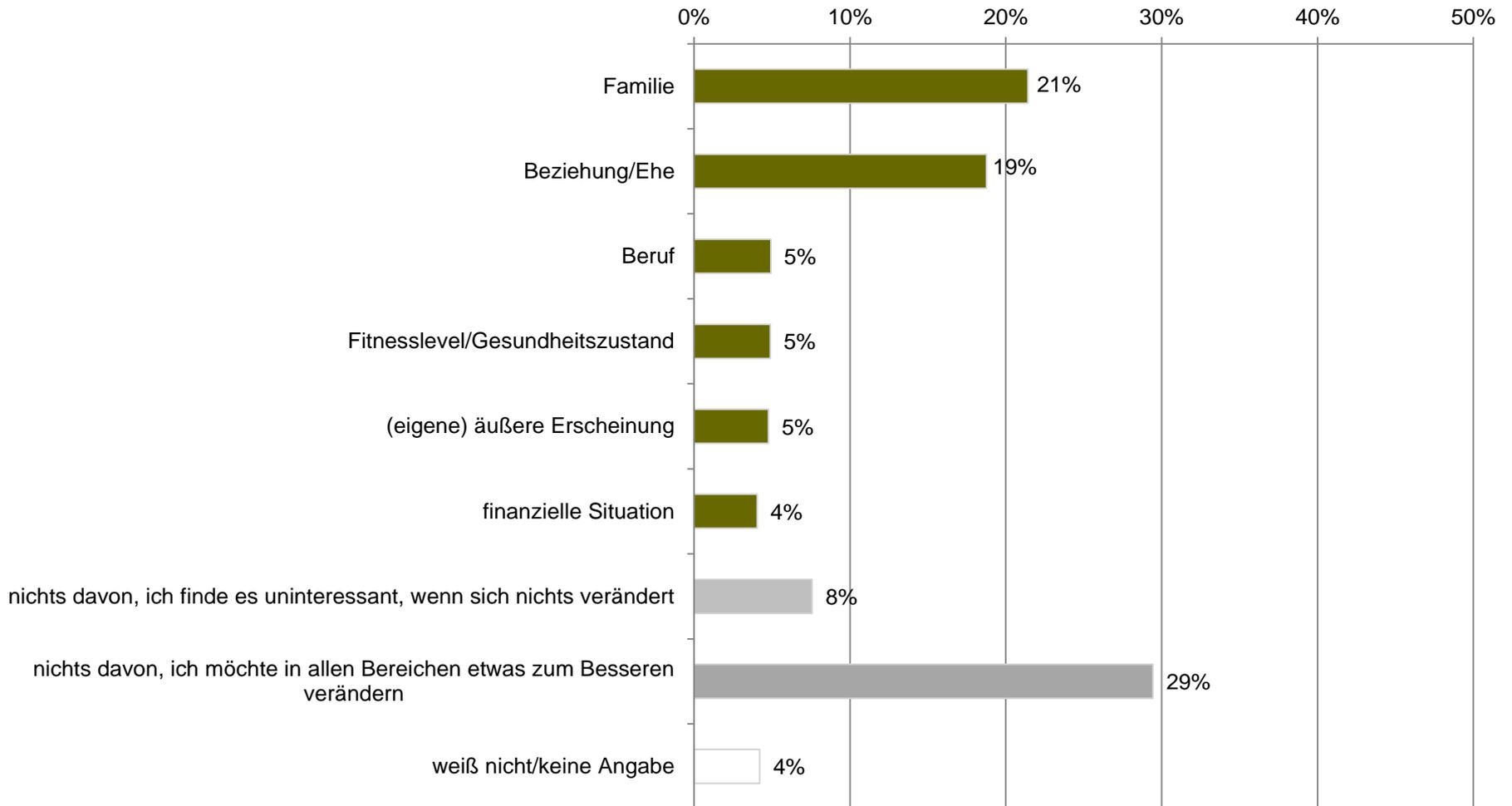
5er-Skala, Angaben in %, n = 300



## Q2 Keine Veränderungen: 21% im Bereich Familie, 19% im Bereich Beziehung/Ehe

Wenn Sie einen Bereich definieren könnten, in dem sich künftig nichts ändern würde – welcher wäre das?

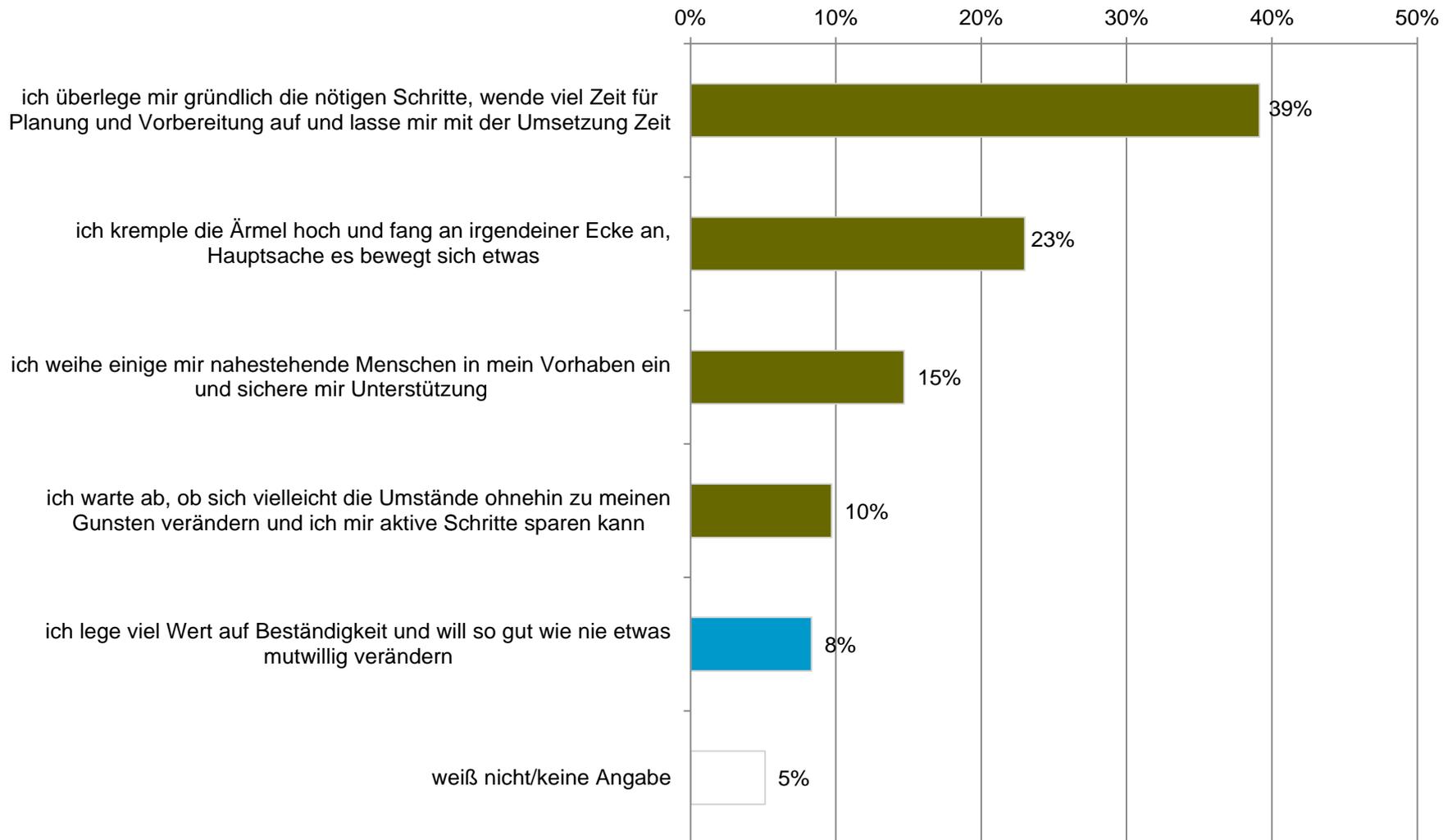
Einfachnennung, Angaben in %, n=300



### Q3 Umgang mit Veränderungen: 39% wenden viel Zeit für die Planung auf

Wenn Sie feststellen, dass Sie in einem wichtigen Lebensbereich etwas ändern sollten oder möchten – wie gehen Sie es am ehesten an?

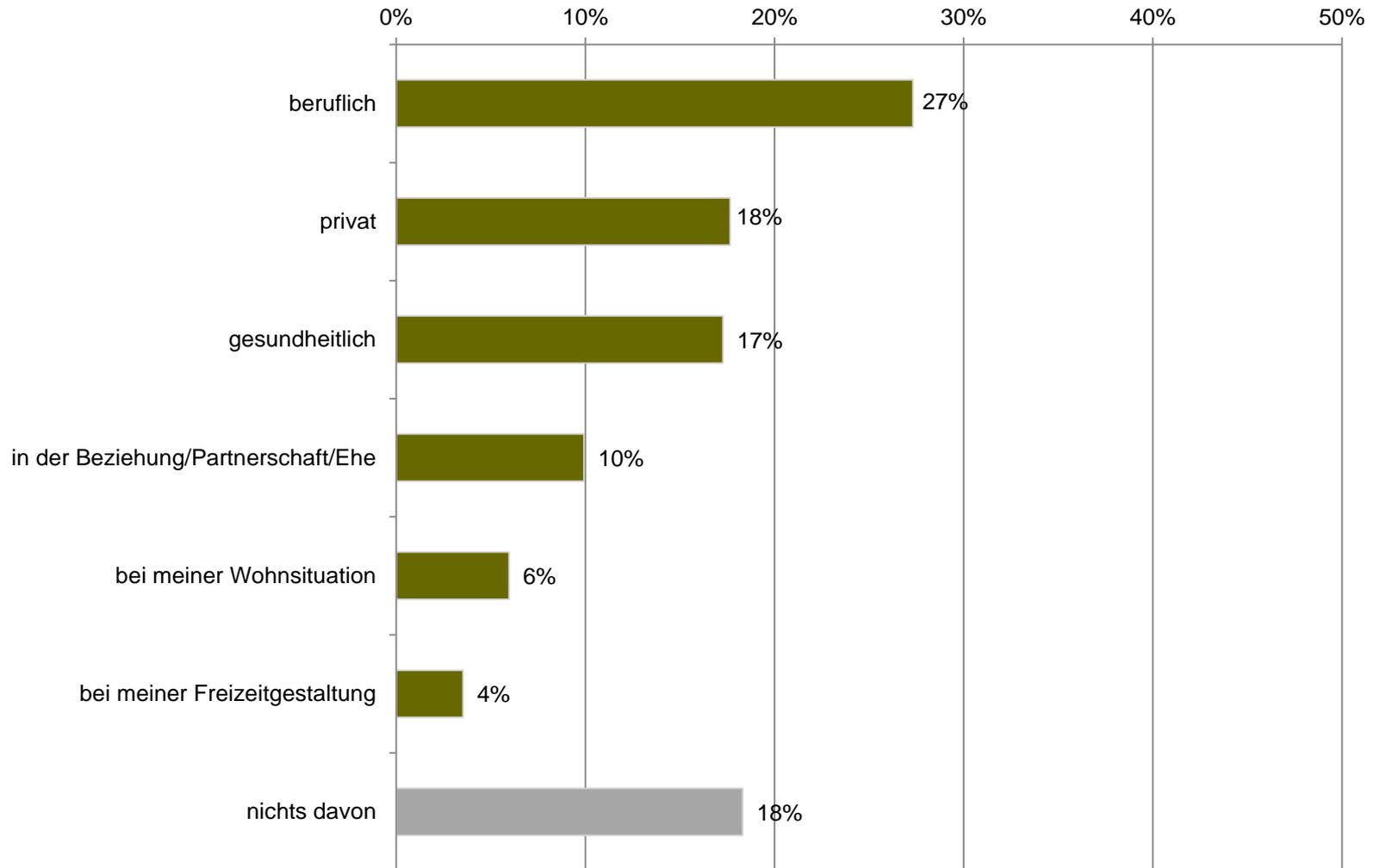
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



## Q4 Unangenehme Veränderung: 27% beruflich, 18% privat, 17% gesundheitlich

In welchem Bereich haben Sie zuletzt eine unangenehme Veränderung hinnehmen müssen?

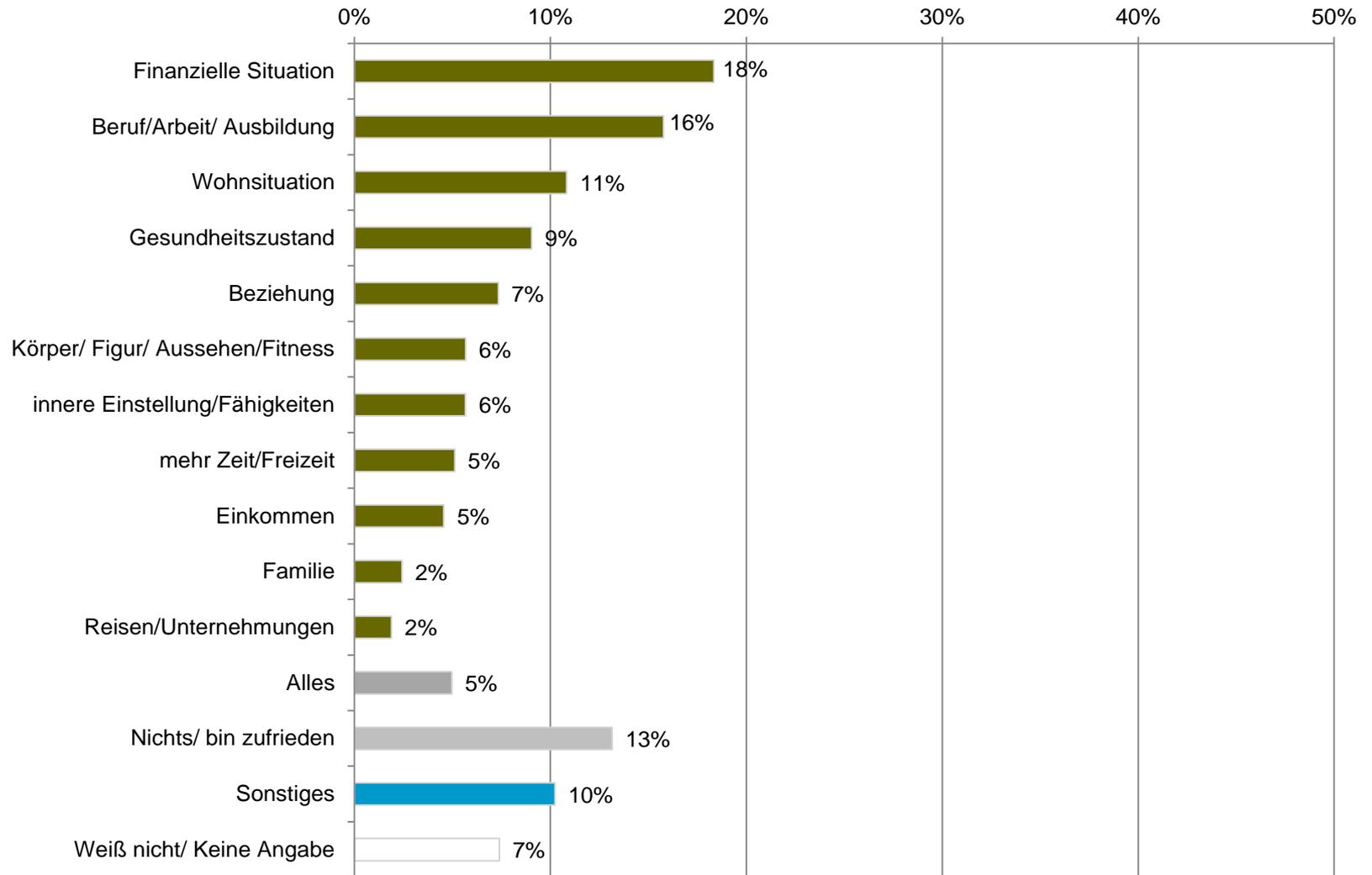
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



# Q5 Veränderungs-Wünsche: 18% finanz. Situation, 16% Beruf, 11% Wohnsituation

Unabhängig von realen Möglichkeiten: was in Ihrem Leben würden Sie gerne verändern?

Spontane Nennung, Angaben in %, n = 300



## Summary

Von 04.04.2014 bis 07.04.2014 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Veränderung“ online befragt.

---

#### Veränderungen:

- 77% der Befragten stimmen der Aussage „in jeder Veränderung stecken Chancen“ zumindest eher zu. 68% stimmen der Aussage „ich finde es beruhigend, dass man immer die Möglichkeit hat, etwas zu verändern“ und 69% stimmen der Aussage „Veränderungen passieren so oder so, das lässt sich nicht verhindern“ zu. 64% können der Aussage „im Beruf werden einem Veränderungen meistens aufgezwungen“ etwas abgewinnen.

#### Bereiche ohne Veränderungswunsch

- 21% der WienerInnen würde, wenn Sie einen Bereich definieren könnten, in dem sich künftig nichts ändern würde, die „Familie“ wählen. Je jünger die Befragten (29 Jahre und jünger: 34% vs. 50 Jahre und älter: 14%) desto eher würde man im Bereich Familie auch zukünftig nichts ändern wollen. Insgesamt 19% der Befragten gibt an im Bereich „Beziehung/Ehe“ künftig nichts ändern zu wollen. Auf der anderen Seite sagen 29% der WienerInnen, dass es keinen Bereich gibt in dem sie zukünftig nichts ändern wollen; sie möchten in allen Bereichen etwas zum Besseren verändern.

#### Umgang mit Veränderungen, Veränderungswünsche, unangenehme Veränderungen

- Wenn die Wienerinnen und Wiener feststellen, dass sie in einem wichtigen Lebensbereich etwas verändern sollten oder möchten gehen 39% wie folgt vor: „sie überlegen sich gründlich die nötigen Schritte, wenden viel Zeit für Planung und Vorbereitung auf und lassen sich mit der Umsetzung Zeit“. Jüngere Befragte (29 Jahre und jünger: 48% vs. 50 Jahre und älter: 23%) sind in dieser Gruppe signifikant stärker vertreten. 23% der WienerInnen „krepeln in solchen Situationen einfach die Ärmel hoch und fangen an irgendeiner Ecke an, Hauptsache es bewegt sich was.“ In dieser Gruppe der „Aktionisten“ finden sich ältere Befragte (50 Jahre und älter: 32%) signifikant häufiger wieder.
- In letzter Zeit mussten 27% der Befragten im „beruflichen“ unangenehme Veränderungen hinnehmen. 18% geben an im „privaten“ Bereich (Frauen: 11% vs. Männer: 24%) (29 Jahre und jünger: 31% vs. 50 Jahre und älter: 7%) unangenehme Veränderungen durchgemacht zu haben und 17% haben in letzter Zeit im Bereiche „Gesundheit“ eine unangenehme Veränderung durchlebt (50 Jahre und älter: 32% vs. 29 Jahre und jünger: 11%).
- Spontan und unabhängig von der realen Situation nach einem Bereich gefragt in dem die WienerInnen gerne etwas verändern würden, geben 18% die „finanzielle Situation“ und 16% „Beruf/Arbeit/Ausbildung“ an. In letzterem Bereich (Beruf) sind ist vor allem die mittlere Altersgruppe (30-49 Jahre: 20%) signifikant stärker vertreten. 11% würde spontan an ihrer Wohnsituation etwas ändern und 9% an ihrem Gesundheitszustand (Männer: 14% vs. Frauen: 5%).

## Stichprobenbeschreibung

## 4.1 Stichprobenbeschreibung

### Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

### Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

### Bezirk

	Häufigkeit	Prozent
1., 4-9. Bezirk	35	11,8
2., 3., 20. Bezirk	42	14,0
21., 22. Bezirk	53	17,5
10., 11. Bezirk	49	16,4
15.-19. Bezirk	38	12,7
12.-14., 23. Bezirk	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

### Bildung

	Häufigkeit	Prozent
Pflichtschule (Volks-, Haupt-, Mittelschule, Polytechnikum)	57	19,0
Berufsschule (Lehre), Fach-/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS / BHS) / Hochschulreife	63	21,0
Hochschulverwandte Ausbildung (Akademie, College, ...)	30	10,0
Fachhochschul-/Uniabschluss, Hochschule	30	10,0
Gesamt	300	100,0

### Berufstätigkeit

	Häufigkeit	Prozent
Vollzeit berufstätig (30+ Stunden/Woche)	150	50,0
Teilzeit berufstätig (bis 29 Stunden/Woche)	31	10,3
Lehrling	2	0,6
Schüler	26	8,6
Student	21	6,9
In Umschulung	2	0,6
Zurzeit Arbeitslos	13	4,4
In Pension	33	11,1
Im Haushalt tätig	17	5,5
Anderes, nicht berufstätig	6	2,0
Gesamt	300	100,0

### HH-Größe

	Häufigkeit	Prozent
1 Person	73	24,4
2 Personen	121	40,4
3 Personen	54	17,9
4 Personen	38	12,8
Mehr als 4 Personen	14	4,5
Gesamt	300	100,0

## 5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Roland Führer  
Tel: +43 (0)1 512 8900 0  
Mobil: +43 (0) 676 940 39 45  
Mail: [roland.fuehrer@meinungsraum.at](mailto:roland.fuehrer@meinungsraum.at)  
Web: [www.meinungsraum.at](http://www.meinungsraum.at)